

**SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL**

40. Jahrgang Nr. 2
Mai 2024

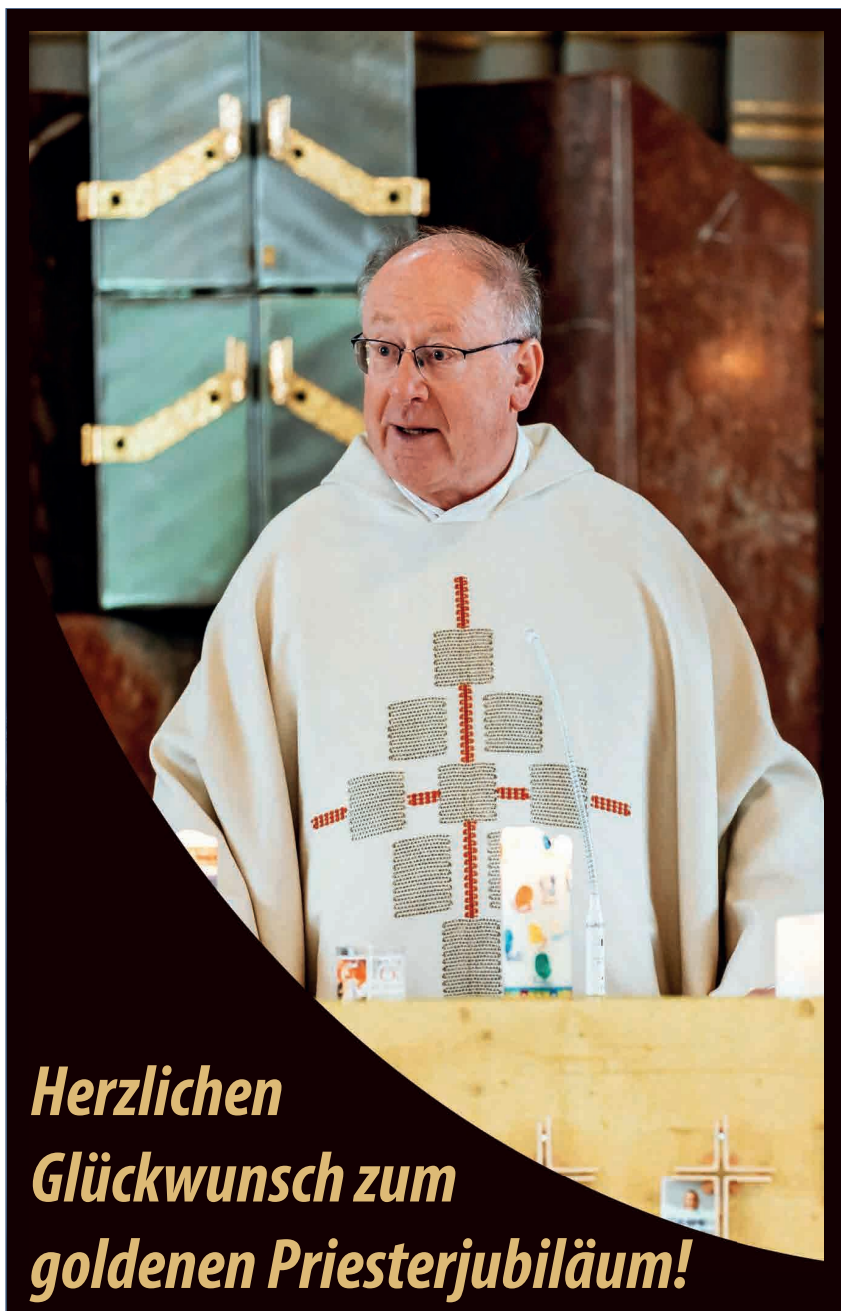
WIR ALLE

**PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrei am Br. - Navis - Gschnitz**

PFINGSTEN - SOMMER
J U B I L Ä U M

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Impressionen	4
Die Evangelien	5
Kinder - Jugend	
Dekanatsjugendstelle	7
Kinderseite	9
Termine	
Pfingsten - Herz-Jesu - Sommer	14
Pfarre Matrei	
Familie	12
Erstkommunion	17
Pfarre Navis	
Haus- und Stallsegnung	18
Erstkommunionvorbereitung	20
Pfarre Gschnitz	
Erstkommunion	21
Abschluss Renovierung	23
Bildungshaus St. Michael	24
Pfarrbüro	27



***Herzlichen
Glückwunsch zum
goldenen Priesterjubiläum!***



ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarre.matrei@dibk.at



VIKAR IM SEELSORGERAUM Krzysztof Kaminski

Pfarrprovisor in Trins, Aushilfe im Annaheim und bei besonderen Anlässen im Seelsorgeraum

AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner Pfarrer im Ruhestand



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



JUGENDLEITERIN IM SEELSORGERAUM Fiona Schafferer Ansprechperson für alle Anliegen rund um Jugendthemen

Tel.: 0676/87307798 E-Mail: fiona.schafferer@dibk.at

VERWALTUNG PFARR- UND JUGENDZENTRUM Thomas Diregger E-mail: pfarrjugendzentrum_matrei@gmx.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Elisabeth Salchner

Bürozeiten: Mi: 9-12 Uhr und 16 -18 Uhr, Pfarramt Matrei
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarre.matrei@dibk.at

UNTERSTÜTZUNG IM PFARRBÜRO Elisabeth Eller, Carolina Garber, Gabi Mair-Stern



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



DIAKON IM SEELSORGERAUM Konrad Plautz

Tel.: 0676/881006517 E-Mail: k.plautz@gmx.at



VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE
R A U M

Liebe Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Zuerst darf ich Danke sagen für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag. Ich darf Gott danken für die Gesundheit und für die Kraft, noch Vieles tun zu können. So manche Weh-Wehchen habe ich schon und man ist auch nicht mehr 40 oder 50. Ich darf Danke sagen all den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Pfarre und im Dekanat, die mich sehr entlasten.

Ich darf am Pfingstmontag mein 50jähriges Priesterjubiläum feiern. Ich darf Gott danken für die Berufung. Bei einer Wallfahrt zum Höttinger Bild, beim Beten und Meditieren des Kreuzweges und in der Stille der Kirche fiel der Entschluss Priester zu werden. Der Tag der Primiz am Pfingstmontag in Außervillgraten war ein herrlicher Tag. Begonnen hat dieser Tag mit Segen meiner Eltern. Ich kniete vor meinen Eltern nieder und meine Mama segnete mich mit dem Wunsch „Werde ein guter Priester“!

Bischof Paulus Rusch schickte mich die ersten drei Jahre als Kooperator nach Matrei – es folgten dann zwei Jahre in Seefeld. In dieser Zeit machte ich auch die „Pfarrer-Prüfung“. Im September 1979 vertraute mir der Bischof die Pfarre Umhausen im Ötztal an. 12 Jahre durfte ich Pfarrer und Seelsorger sein, bis ich nach Sillian berufen und dort dann auch zum Dekan des Dekanats Sillian gewählt wurde. Nach 11 Jahren zog es mich wieder nach Matrei – auf großes Werben von Dekan Karl Singer. So durfte ich am 8. September 2002 hier in Matrei einstehen.

Ich war von Anfang an ein Verfechter der Seelsorgeräume – es ist notwendig, dass die einzelnen Pfarren über den eigenen Kirchturm hinausschauen und zusammenarbeiten.

Ich wusste mich in allen Pfarrgemeinden angenommen und „getragen“. Es ist erfüllend, die Menschen in Freud und Leid zu begleiten. Allen alles recht zu machen geht leider nicht. Ich bitte um Verständnis, wenn ich Nein sagen musste.

Ich freue mich auf die Feier des Jubiläums. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Es gab schon auch schwierige Situationen in denen ich die Hilfe von oben brauchte und gute, aufbauende Worte von Mitchristen. Ich danke dafür.

Apropos Heiliger Geist. Wir sollten täglich um den Heiligen Geist bitten. Bischof Hermann hat bei den Einkehrtagen der Priester gesagt, dass der Heilige Geist „zu wenig Arbeit“ hat, weil viele Christen ihn nicht brauchen und auch nicht um ihn bitten.

Bitten wir Gott um den Heiligen Geist, dass er uns be-geist-ere und führe und leite und unser Christsein stärke zur Ehre Gottes und zu einem guten menschlichen Miteinander.

Euer Dekan



IMPRESSIONEN AUS DEN LETZTEN JAHREN

SEELSORGE
R A U M

Fotos von Günter Piede, Lorenz Peer, Stephanie Mair, Thomas Garber und Victoria Hörtnagl



DIE EVANGELIEN

SEELSORGE
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum

DER EVANGELIST JOHANNES UND SEIN EVANGELIUM

In unserer Heiligen Schrift – der Bibel – sind vier Evangelien aufgezeichnet. Auf das „Markusevangelium“, das uns an den Sonntagen durch dieses Kirchenjahr begleitet, folgt das Evangelium nach Lukas und als nächstes das Evangelium nach Johannes.

Das Johannesevangelium ist das jüngste der vier Evangelien und hat vermutlich erst um 100 n. Chr. nach einer längeren Entstehungsgeschichte seine jetzige Form bekommen. Es unterscheidet sich deutlich von den drei anderen „synoptischen“ Evangelien, in denen viele ähnliche Begebenheiten aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt werden. Nach altkirchlicher Überlieferung wird es dem Apostel Johannes, dem Bruder des Jakobus, zugeschrieben. Nach einem Prolog, der von der Menschwerdung des „Logos“ handelt, folgen das Zeugnis des Johannes und die ersten Berufungserzählungen. Jesus wirkt und handelt zunächst in Jerusalem und Judäa, bevor sich sein Tätigkeitsfeld auch nach Samaria und Galiläa ausweitete. Die Zeichenhandlungen Jesu beginnen markant im 2. Kapitel mit der Hochzeit zu Kana, es folgen Heilungsgeschichten und die Speisung der Fünftausend (im Kapitel 6) mit der anschließenden großen „Brotrede“, Jesus wandelt über den See und im Kapitel 11 finden wir die Auferweckung des Lazarus. Ein besonderes Kennzeichen sind auch die sieben Ich-bin-Worte, die ihren Hintergrund in der alttestamentlichen Offenbarung des Gottesnamens haben: „Ich bin, der ich bin“ Ex 3, 14.

Jesus sagt von sich:

- Ich bin das Brot des Lebens 6,35
- Ich bin das Licht der Welt 8,12
- Ich bin die Tür 10,9
- Ich bin der gute Hirt 10,11
- Ich bin die Auferstehung und das Leben 11,25
- Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben 14,6
- Ich bin der Weinstock 15,1



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Nur im Johannesevangelium begegnet uns der „geliebte Jünger“, der im Evangelium anonym bleibt, in der frühen Kirche aber mit dem Apostel Johannes gleichgesetzt wurde. Der geliebte Jünger ist jener, der an der Seite Jesu ruht, der auch unter dem Kreuz ausharrt und ohne Beweis glaubt. Er erkennt den Auferstandenen im Alltag. Als Christen dürfen auch wir uns als geliebte Jünger und Jüngerinnen verstehen und beim Lesen des Evangeliums in die Rolle des geliebten Jüngers einsteigen. Texte aus dem Johannesevangelium hören wir vor allem an den kirchlichen Hochfesten, an den Sonntagen der Osterzeit und im Lesejahr B auch in der Sommerzeit. Die Texte laden uns zu „einem Leben in Fülle“ ein – „Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben.“ Joh 10,10



SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im Seelsorgeraum und PGR Matrei und Navis

DANKE

Auferstehungsfeier um 5 Uhr in der Früh (oder um 4 Uhr?? wegen der Zeitumstellung) – dieser Herausforderung hat sich heuer erstmals der Gemischte Chor Matrei und Umgebung und die Pfarre Matrei gestellt (die Naviser haben darin schon einige Übung).

Vergelt's Gott allen für's Zusammenhelfen und ein ganz besonderer Dank der Bäckerei Aste, die die Osterbrote in so großer Menge zur Verfügung gestellt hat, dass sie in Gschnitz, Navis und in Matrei am Morgen und am Abend verteilt werden konnten.

EXERZITIEN IM ALLTAG

Um's „Leben in einer verrückten Welt – in der Spur des Herzens“ ist es in den „Exerziten im Alltag“ in der Fastenzeit gegangen. 4 Frauen und 1 Mann haben sich miteinander auf den Weg gemacht und sind Woche für Woche tiefer ins Thema eingetaucht. Ich – Du – Welt – Gott ... am Ende haben sich die Wochenbilder zu einem „verrückten“ Herzen zusammengefunden. Es war sehr herzlich, herzhaft, herzerfrischend ... und manches wurde zurecht gerückt.



Foto: Pranger

FASTENSUPPE - Aktion Familienfasttag

Durch die Spenden wird die Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung unterstützt, im heurigen Jahr Projekte für Frauen in Nepal, die besonders vom Klimawandel betroffen sind.

Der Pfarrgemeinderat Matrei bedankt sich für alle Spenden, bei den Gasthäusern für die Suppen, Brotbäckerin Christine Bachmann und dem Team von Christine Diregger.

Auch in Navis und Gschnitz ein großes Danke fürs Kochen, Genießen und Spenden!



Foto: Mair-Stern



Foto: Sporr

Foto: Peier



DEKANATSJUGENDSTELLE

SEELSORGE
R A U M

Juliane Strickner und Fiona Schaffner, Dekanatsjugendleiterinnen

FUCK UP PRAYER

Am Samstag den 3. Februar wurde in der Widumkapelle in Telfes ein ganz neues Format „gelaunched“. Zum 1. Mal in Tirol gab es ein sogenanntes Fuck up Prayer. In kleiner, aber feiner Runde wurde das Thema „Versöhnung“ ganz neu erfahrbar. Fuck up bedeutet umgangssprachlich nichts anderes als „Missgeschick“ oder „Fehler“. Das Konzept der Fuck up Night gibt es schon mehrere Jahre. Es zielt darauf ab, offen mit beruflichen Misserfolgen und Scheitern umzugehen. Fuck up Nights bieten die Möglichkeit, gemachte Erfahrung und Fehler zu teilen. Jemand spricht über seine Misserfolge und den Zuhörer:innen wird dadurch Mut gemacht und gelehrt, dass Fehler da sind, um aus ihnen zu lernen. Da haben wir von der Dekanatsjugendstelle uns gedacht: „Das kennen wir doch schon irgendwoher?“ Schließlich hat schon Jesus gesagt: „Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er ihnen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und unter uns das Wort der Versöhnung aufgerichtet hat.“ (2 Korinther 5,19) Doch weil „Versöhnung“ nicht so fancy klingt und Beichtstuhlfeeling nicht so unser Ding ist, haben wir einen beson-

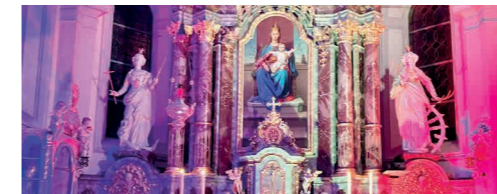
deren Abend geplant. Und so hat die Jugendstelle zum ersten Mal zu einem Fuck up-Prayer geladen. In gemütlicher Atmosphäre, bei Essen und Drinks gab es immer wieder Impulse, über unser Leben nachzudenken und sich auszutauschen. Dabei war jeder frei, so viel oder wenig beizusteuern, wie er oder sie wollte. Unterbrochen wurde das Gespräch durch die Band, die uns musikalisch unterstützte, und Geschichten aus dem wahren Leben, als Zeugnisse des Glaubens, aber eben auch des Scheiterns.



Mit einem Gebet und ausgelassener Stimmung ließen wir den Abend noch ausklingen. Danke an alle, die beim Gelingen des Abends geholfen haben und wir freuen uns jedenfalls schon auf das nächste Mal!

SEGENSFEIER FÜR PAARE

Wir haben den Valentinstag zum Anlass genommen, um eine Segensfeier für alle Paare zu gestalten und gemeinsam die Liebe zu feiern.



Am 16.02. fand die Segensfeier in der Pfarrkirche Mieders statt. Die Kirche erstrahlte in Regenbogen-Farben und die Feier war für die Paare und auch für uns eine sehr berührende und stärkende Erfahrung. Anschließend ließen wir den Abend noch gemeinsam im Widum bei der After-Party ausklingen.

Foto: Schaffner



KARFREITAG

In Matri ist es ja schon Tradition, dass bei der Karfreitagliturgie am Abend die Leidensgeschichte Jesu von Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet wird. So auch heuer wieder unter dem Motto: Der Vorhang fällt. Angelehnt an die Gestaltung vom letzten Jahr („Der Fall Jesu“) sind wir noch mehr der Frage nachgegangen: Was hat die Leidensgeschichte Jesu heute noch mit uns zu tun?



AUSBLICK

Jugendgottesdienst Trins

Am 25. Mai um 19:00 Uhr laden wir alle Jugendlichen zu einem gemeinsamen Gottesdienst in Trins ein. Danach findet ein Werwolf-Spieleabend statt (Achtung Anmeldung).

Jugendreise Surf & Pray

Von 12.-21. Juli fahren wir mit einer Gruppe von 22 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Wipp- und Stubaital nach Südfrankreich in ein Surfcamp! Dort stehen Surfstunden, Gemeinschaft, Spiritualität und ganz viel Spaß am Programm!

Walk on Water Challenge

Am 05. Juli findet wieder die Walk on Water Challenge statt! Diesmal als School's Out Edition – also schnapp dir deine Freund:innen und feiert das Semesterende mit uns am Kampler See!

Ab 11:00 Uhr gibt es gute Musik von unserem DJ, Sommer-Vibes sowie Snacks & Getränke. Kurz nach Mittag findet dann die Challenge am See statt. Wer schafft es, die meisten Punkte beim Gang übers Wasser zu erreichen?

Die Jugendräume des Wipp- und Stubaitals sowie die Dekanatsjugendstelle freuen sich auf euch!

Es wird ein Shuttle ab Matri zur Verfügung stehen. Für mehr Infos melde dich bei Fiona.



Fiona Schaffner
Dekanatsjugendleiterin
fiona.schaffner@dibk.at

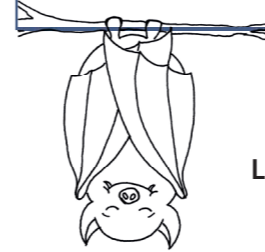
Juliane Strickner
Dekanatsjugendleiterin
juliane.strickner@dibk.at

Auf unserem Instagram Kanal halten wir euch am Laufenden: @die_follower_innen

Foto: Schaffner



Carolina Garber



Cartoon: Höllrigl

Liebe Kinder!

Ungefähr 2 Monate nach Ostern wird **Fronleichnam** gefeiert – komisches Wort, oder? Fronleichnam bedeutet so viel wie Leib (Lichnam) des Herrn (Vron). Es geht dabei um das heilige Brot, die gewandelte Hostie. Jesus selbst ist in dem Brot, das wir essen dürfen. Beim letzten Abendmahl hat Jesus zu seinen Jüngern gesagt: „Das ist mein Leib.“

Am Festtag Fronleichnam wird nicht nur in der Kirche gefeiert. Es gibt eine Prozession durch die Straßen und in vielen Pfarren auch eine Hl. Messe im Freien. Die Prozession macht auch bei verschiede-

nen schön geschmückten Tischen Halt. Diese Tische werden auch Altar genannt. Dort wird Gott dafür gedankt, dass er immer bei uns ist.

Der Leib Christi wird in der Monstranz (= Schaugefäß) mitgetragen und somit wird gezeigt, dass wir Jesus in unser Leben mitnehmen.

Eine Monstranz ist oft sehr aufwändig geschmückt und wunderschön gestaltet. Ich habe hier ein Bild von einer Monstranz, aber es fehlt noch Farbe. Kannst du sie bitte noch schön ausmalen?

Ich finde es immer toll, wenn auch viele Kinder bei der Prozession dabei sind und es ein buntes Fest wird!

Ich wünsche euch sonniges Wetter, damit Fronleichnam leuchten kann! Eure Chissi Kirchen-Fledermaus

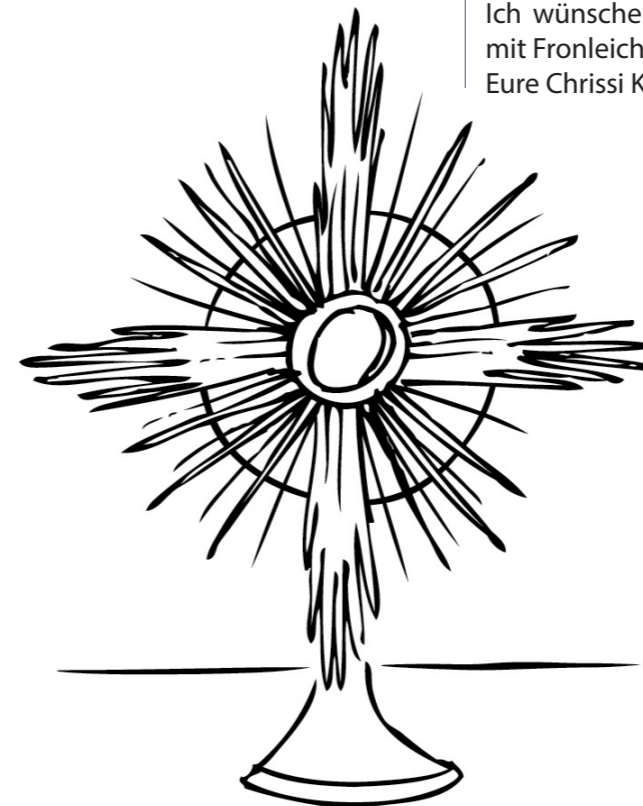


Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Foto: Priede



PFARR- UND JUGENDZENTRUM MATREI - JUNGSCHE

Fiona Schafferer, Jugendleiterin

RÜCKBLICK SPIRITIME

In der Fastenzeit gab es erstmals das Angebot „SpiriTime – gemeinsam unterwegs in der Fastenzeit“, eine Art Weggemeinschaft für Jugendliche, welche von Peter Rinderer und Fiona Schafferer gestaltet wurde. An fünf Terminen haben wir uns parallel in Matrei und Fulpmes getroffen, uns mit den 5 Sinnen auseinandergesetzt und was diese für unsere Beziehung mit Gott und unseren Alltag bedeuten. Insgesamt waren 13 Jugendliche bei den Treffen dabei und der Abschluss hat dann am 22.03.2024 gemeinsam in Matrei stattgefunden.

KATHOLISCHE JUNGSCHE

Mit aktuell vier Gruppen und 37 Kindern trifft sich die Katholische Jungschar ca. alle zwei Wochen zu Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Jetzt wo das Wetter wieder wärmer wird, werden die Gruppenstunden auch oftmals im Freien stattfinden. Einige Jungschar-Kinder haben auch fleißig beim Familiengottesdienst am Palmsonntag mitgeholfen. Die Darstellung der Leidensgeschichte Jesu, einige Lieder und die Fürbitten wurden von der Jungschar gestaltet.

Termine bis zum Sommer:

18. 05. | 01. 06. | 15. 06. | 29. 06. | 06. 07.

Uhrzeit: 15:00-17:00 Uhr

Alter: 6-12 Jahre



Fotos: Schafferer

STERNSINGER DANKEKINO

Am 17. Feber hat im Pfarr- und Jugendzentrum als Dankeschön für alle Sternsinger:innen aus unserem Seelsorgeaum ein Kinonachmittag stattgefunden! Es waren um die 100 Kinder und Jugendliche aus den Pfarren Matrei, Navis und Gschnitz dabei und wir hatten einen lustigen Nachmittag.



STAMMTISCH GLAUBE

Wir treffen uns, um gemeinsam über Glaubenthemen zu quatschen und uns mit anderen jungen Menschen auszutauschen. Stammtisch Glaube heißt: Input, Austausch, Diskussion zu Glaubenthemen bei Snacks & Getränken. Ich freue mich auf euch!

Termine: 16. Mai | 30. Mai
13. Juni | 27. Juni

Uhrzeit: 19:00-20:30 Uhr

Ort: Pfarr- und Jugendzentrum Matrei
Für Jugendliche ab 14 und junge Erwachsene

Kontakt: Jugendleiterin Fiona Schafferer
E-Mail: fiona.schafferer@dibk.at
Tel.: +43 676/87907798



JUGENDZENTRUM - VERDIENSTZEICHEN

PFARR- UND JUGENDZENTRUM ÖFFNUNGSZEITEN & PROGRAMM

Der Jugendraum im 1. Stock des Jugendzentrum Matrei ist jeden Freitag von 18:00-21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 12 Jahren geöffnet.

Infos zu weiteren Angeboten und Projekten bekommst du auf Instagram & Facebook, sowie auf der Webseite.

Aktuelles Programm und Öffnungszeiten:

- 24. 05.: 18:00 - 21:00 Uhr
Tischfußballturnier (freiwillig) & offener Betrieb

- 31. 05.: 18:00 - 21:00 Uhr
- 07. 06.: 18:00 - 21:00 Uhr
- 14. 06.: 18:00 - 21:00 Uhr
- 21. 06.: **Fussball EM-Party**
17:30 - 23:00 Uhr, Live Übertragung, Jugend-Wetten & Party ab 12 Jahren
- 28. 06.: 18:00 - 21:00 Uhr
- 05. 07.: **SCHOOL'S OUT: Walk on Water Challenge Kampler See**
11:00 - 16:00 Uhr, ab 12 Jahren, Shuttle ab Matrei möglich

ARBEITSKREIS DIENST AM NÄCHSTEN



Foto: Gamper

Vergelt's Gott dem Arbeitskreis Dienst am Nächsten für die Palmsträußeln, die anlässlich der Hl. Messe am 22. März 2024 ausgeteilt worden sind.

Ein besonderer Dank an Sonja für die selbst gebackenen Brezeln, Blumenecke Patrizia für die Ölzweige und Annemarie Geir für den Buchs.

VERDIENSTZEICHEN FÜR BETTINA GAMPER

Am Samstag, 27. April 2024, dem Festtag von Diözesanpatron Petrus Canisius, wurden 52 Personen für ihr kirchliches Engagement geehrt. Dabei war auch Bettina die das Verdienstzeichen der Diözese Innsbruck erhielt. Für ihren Einsatz für die Pfarre Matrei und besonders für die Gestaltung des Pfarrbriefes in den letzten Jahren.

Liebe Bettina, herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung und Danke für dein langjähriges Wirken!



Foto: Reinhold Stigl/Diözese Innsbruck

Bettina mit Generalvikar Roland Bumberger und Bischof Hermann Glettler





FAMILIE

P F A R R E
M A T R E I

Petra Obojes-Signitzer, Familienteam Matrei

Wir luden alle Familien mit Taufkindern aus dem vergangenen Jahr zum Familiengottesdienst am 28. Jänner ein. In den vergangenen Jahren fand diese Dankesfeier zu Maria Lichtmess statt. Diesmal haben wir sie in den Pfarrgottesdienst integriert und uns um eine familiengerechte Gestaltung bemüht. Maria Muigg und Edeltraud Hilber haben wiederum Kerzen und handgestrickte Socken für die Babys verteilt – eine Aufgabe, die sie 25 Jahre lang in unserer Pfarre ausgeübt haben und nun beenden. Danke euch herzlich für euer langjähriges Engagement!!



Foto: Pranger

Im Feber fand der Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder statt – schwungvoll und mit Hingabe musikalisch von den Kindern und ihren Lehrerinnen und Lehrern gestaltet. Durch die Fastenzeit begleiteten uns, wie jedes Jahr, die Kinderkreuzwege, die 14-tägig von unterschiedlichen Personen vorbereitet und besonders auch von den Erstkommunionkindern besucht wurden. Es ist schon eine Tradition, dass der erste Kreuzweg von Religionslehrer Helmut Kolb vorbereitet wird - an dieser Stelle einmal ein herzliches Dankeschön dir, für deine Begleitung der Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion!

Zu Ende der Fastenzeit zogen wir gemeinsam am Palmsonntag durchs Markt

– viele Palmlatten und Palmbuschen mit bunten Schleifen waren zu sehen. Einige Familien waren der Einladung zum gemeinsamen Palmlattenbinden am Vortag in St. Michael gefolgt.



Der Familiengottesdienst am Palmsonntag wurde von den Jungscharkindern mitgestaltet - die Passion mittels Tuch, Standbildern und Lied sehr ansprechend dargestellt. Besonderes Highlight war das Vater Unser, zu dem wir alle Kinder in den Altarraum einluden – der Kreis war so groß, dass kaum alle Platz hatten. Der Emmausgang am Ostermontag fiel wetterbedingt aus – der Familiengottesdienst um 10.00 Uhr aber war gut besucht. Die La Voce Kids sangen und alle Kinder waren eingeladen, die Geschichte der Emmausjünger mit Tüchern und Bausteinen darzustellen. Das war ein besonders eindrucksvolles Evangelium.



Fotos: Obojes-Signitzer

Roswitha Brandauer und Sabrina Pittacher haben sich aus dem Familienteam zurückgezogen – Danke euch für euer Mittun!



PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

OSTERKERZE

Die wunderschöne Osterkerze für die Pfarrkirche in Matrei wurde heuer von Werklehrerin Franziska Haas gestaltet. Vielen Dank, Franziska!

Es ist schön, wenn jemand sagt: „Ich mach das sehr gern!“ Auch das Plakat für den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder ist im Werkunterricht entstanden, da blieb dann für die Osterkerze nicht mehr genügend Zeit ;-).

PFARRCHRONIK - DIE AUFBAHRUNGSKAPELLE

Walter Reitmair, Chronikteam Matrei

„Anno Domini 1988. Diese Kapelle wurde in der Zeit vom Mai bis November 1988 errichtet. Die Gemeinden Matrei, Mühlbachl, Pfons, Navis, Ellbögen und Steinach schlossen sich zum Friedhofs-



Foto: Reitmair

verband der Pfarre Matrei mit Sitz in der Gemeinde Pfons zusammen. Planung und Bauleitung führte Baumeister Ing. Hermann Plank aus. Als Vorbild für diese Kapelle dienten die romanischen und gotischen Karner. Der Grundriss, ein Sechseck gleich einer Bienenwabe mit Sechseckschlussstein am Boden, ist Ausdruck der Geborgenheit in der kleinsten Zelle und Symbol des menschlichen Fleißes. Durch das Dreieckfenster, Zeichen für die Dreifaltigkeit, trifft der Lichtstrahl das Kreuz. Die Kreuzgruppe und die Relieftafeln wurden vom Matreier Bildhauer Hans Buchgschwenter geschaffen. Die Kornähren im Türblatt symbolisieren die 12 Monate

des Jahres und die 12 Apostel. Das Tor selbst gleicht einem Scheunentor, durch das die Ernte eingebracht wird. Die heruntergezogenen Dachflächen veranlassen den Besucher, den Kopf vor dem Toten zu beugen.

Der Knauf des Giebelkreuzes ist vieleckig und weist auf das „Noch-nicht-vollendet-sein“ des Aufgebarhten, das Wasserspeicher-Auffangbecken auf den Kreislauf und die Einheit in der Natur hin.

Die Kapelle wurde am 25. November 1988 während der Volksmission feierlich von Dekan Karl Singer eingeweiht.“

Dieser Text wurde mit eingefügten Namen der Bürgermeister und am Ende mit den Namen der am Bau mitwirkenden Firmen auf Pergamentpapier in kursiver Antiqua mit der Hand geschrieben und in die Giebelkreuzkapsel eingeschlossen.



Foto: Pranger



TERMINE PFINGSTEN - HERZ JESU

MAIANDACHTEN

- **sonntags** um 19:00 Uhr
in der Pfarrkirche Gschnitz
- **donnerstags** um 17:00 Uhr
in Mützens
- **donnerstags** um 15:00 Uhr
in St. Kathrein
- **montags und freitags** um
19:30 Uhr in der Lourdeskapelle
- **sonntags und mittwochs** um
19:30 Uhr in der Pfarrkirche
Navis

PFINGSTEN

Samstag, 18. Mai 2024

- 18:00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
in der Heilig-Geistkirche Matrei
musik. Gestaltung: La Voce
anschl. Agape

Sonntag, 19. Mai 2024

- 8:30 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr
Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz

Montag, 20. Mai 2024

- 9:00 Uhr
Festgottesdienst
Goldenes Priesterjubiläum
Dekan Ortner
in der Pfarrkirche Matrei

FRONLEICHNAM

Donnerstag, 30. Mai 2024

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Prozession und Fest-**
gottesdienst bei Mösl in Navis
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

Sonntag, 02. Juni 2024

- 10:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz
anschließend Prozession

FEST HERZ JESU

Donnerstag, 06. Juni 2024

- 20:00 - 21:00 Uhr Anbetung
in der Pfarrkirche Matrei

Freitag, 07. Juni 2024

- 7:00 - 8:00 Uhr Anbetung
8:00 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche Matrei

Samstag, 08. Juni 2024

- 19:00 Uhr Vorabendmesse
in der Pfarrkirche Gschnitz

Sonntag, 09. Juni 2024

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei am Br.
anschließend Prozession
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis
anschließend Prozession



TERMINE PATROZINIEN - SOMMER

PATROZINIUMSGOTTESDIENSTE JUNI - AUGUST 2024

- **Montag, 24. Juni 2024**
19:00 Uhr Hl. Messe
Patrozinium Johanneskirche
- **Freitag, 28. Juni 2024**
18:00 Uhr Hl. Messe in Mützens
Patrozinium Peter und Paul
- **Freitag, 19. Juli 2024**
19:00 Uhr Hl. Messe in Pfons
Patrozinium St. Margaretha
- **Freitag, 26. Juli 2024**
15:00 Uhr Hl. Messe
im Annaheim
Patrozinium Hl. Anna
- **Sonntag, 28. Juli 2024**
10:00 Uhr Hl. Messe in Navis
Patrozinium Hl. Christophorus
- **Sonntag, 4. August 2024**
10:00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarrkirche Gschnitz
anschließend Prozession
Patrozinium Maria Schnee

WALLFAHRTSGOTTESDIENSTE St. Magdalena Gschnitz

- 22. Juni 2024, 10 Uhr
mit Generalvikar
Roland Buemberger
- 22. Juli 2024, 10 Uhr **Patrozinium**
mit Pfarrer Paul Kneußl
- 22. August, 10 Uhr
mit Diözesanjugendseelsorger
Peter Rinderer SDB
- 22. September 2024, 10 Uhr
mit Bischof Hermann Glettler

GOTTESDIENSTE ZUM SCHULSCHLUSS

- **Volksschule Gschnitz**
Montag, 1. Juli 2024
8:00 Uhr Pfarrkirche Gschnitz
- **Volksschule Matrei**
Donnerstag, 4. Juli 2024
9:30 Uhr in St. Michael
- **Volksschule Navis**
Freitag, 5. Juli 2024
7:30 Uhr Pfarrkirche Navis
- **Mittelschule Matrei**
Freitag, 5. Juli 2024
8:00 Uhr Pfarrkirche Matrei

MARIA HIMMELFAHRT Donnerstag, 15. AUGUST 2024

- 8:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Matrei
anlässlich des **Patroziniums**
Maria Himmelfahrt
anschließend Prozession
Feier des goldenen Priesterju-
biläums von P. Lorenz Staud
- 9:00 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Navis
anschließend Prozession
- 10:30 Uhr **Festgottesdienst**
in der Pfarrkirche Gschnitz

- **Sonntag, 18. August 2024**
10:30 Uhr Hl. Messe mit anschl.
Fahrzeugsegnung und Fest der
Jungbauern

- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz
- Seelsorgeraum



MARIA WALDRAST

SEELSORGE
R A U M

NACHTWALLFAHRTEN

- **Freitag, 7. Juni 2024**
mit P. Martin Hasitschka SJ, em. Prof. für Neues Testament, Innsbruck
- **Freitag, 5. Juli 2024**
mit Eugen Runggaldier, Generalvikar Diözese Bozen-Brixen
- **Freitag, 2. August 2024**
mit Prälat Mag. Raimund Schreier OPraem, em. Abt von Wilten
- **Freitag, 6. September 2024**
mit P. Dr. Korbinian Birnbacher OSB, Abt des Stiftes St. Peter/Sbg. Vorsitzender Ordenskonferenz
- **Freitag, 4. Oktober 2024**
mit Mag. Roland Buemberger, Generalvikar der Diözese Innsbruck

Um 19 Uhr Treffpunkt bei der 9. Station. Gemeinsam gehen wir betend nach Maria Waldrast. Dort wird um 20 Uhr der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert.

Feierliche Messen zu 400 JAHRE KLOSTER MARIA WALDRAST

Sonntag, 7. Juli 2024
15 Uhr - Festgottesdienst der Serviten

Sonntag, 15. September 2024
15 Uhr - Festgottesdienst mit dem Bischof von Bozen-Brixen Dr. Ivo Muser

Sonntag, 28. Juli 2024
15 Uhr - Festgottesdienst mit Innsbrucker Bischof MMag. Hermann Glettler



07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT



Ein historisches Kleinod im Wipptal ist die St. Kathrein-Kirche am Eingang ins Navistal. Darin befindet sich auch die Schlosskapelle des Geschlechts der Aufensteiner, geschmückt mit den ältesten, frühgotischen Fresken Nordtirols (1331).

Führungen mit Roland Amor von 18:00 – 22:00 Uhr mit je 15 Personen zu jeder Viertelstunde

Foto: Roland Amor



ERSTKOMMUNION

Maria Pranger, Pastoralassistentin

P F A R R E
M A T R E I



Foto: Pranger

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnten 25 Kinder der 2. Klassen der Volksschule Matrie am Weißen Sonntag ihre Erstkommunion feiern.

„Wir sind Gottes Melodie“ – das Motto, das uns auch in der Vorbereitungszeit begleitete, wurde von den Kindern, einem kleinen Orchester (Leitung: Barbara Aichner und Edi Giuliani) und einem Kinderchor (Margarete Gassler) schwungvoll und mit großer Begeisterung umgesetzt.

Vergelt's Gott allen, die sich in der Vorbereitungszeit und rundherum engagiert haben, vor allem auch Religionslehrer Helmut Kolb, Werklehrerin Franziska Haas und den beiden Klassenlehrerinnen. Es war ein schönes Fest, bei dem sich wie schon so oft „Himmel und Erde berührt“ haben.



Fotos: Verena Hörtnagl





SEGNUNGEN - DANKE

P F A R R E
N A V I S

Konrad Plautz und Ernst Ehrenreich, PGR Navis

HAUS- UND STALLSEGUNG / CARITAS HAUSSAMMLUNG

Diakon Konrad Plautz führte im Rahmen der Caritas-Sammlung den Haus- und Stallsegen durch. Während des gesamten Monats März besuchte er die bäuerlichen Familien in Innernavis, um Haus, Stall und Vieh zu segnen und um Gottes Schutz für seine Geschöpfe zu erbitten. Nach fast über 10 Jahren war die Freude der Bewohner über seinen Besuch und den Segen überwältigend. Es gab wunderbare Begegnungen und inspirierende Gespräche mit den Menschen. Konrad möchte sich herzlich für die warmherzige Aufnahme und die angenehmen Gespräche bedanken. Außerdem möchte er seine Dankbarkeit für die großzügigen Spenden zum Ausdruck bringen, die er im Namen der Caritas sammeln konnte. Besonderer Dank gilt auch Margot und Hanspeter für ihre Unterstützung bei der Haussammlung, bei der sie die Familien in der Kerschbaumsiedlung besuchten und ebenfalls herzlichst empfangen wurden.



Fotos: Plautz

DANKE FÜR 5 JAHRE SING-MIT-MESSE

Vor 5 Jahren hatten Christine und Leo Halder die Idee, die Vorabendmesse am vierten Samstag im Monat als „Sing-mit-Messe“ zu gestalten. Dazu wurden rhythmische Lieder mit dem Beamer an die Wand der Naviser Kirche „geworfen“, so dass alle ohne „lasset uns blättern!“ mitsingen konnten. Im Lauf dieser Jahre hat ein starkes Team aus Musiker:innen und Sänger:innen diese Abendmesse zu etwas Besonderem gemacht. Viel Schwung und Leben kam durch eure Instrumente und Stimmen

in unsere Kirche. Doch wie alles im Leben hat auch diese wunderbare Idee ein Ende - und nun ist es an der Zeit „Vergelt's Gott!“ zu sagen. Danke liebe Christine, lieber Leo und allen Musikant:innen und Sänger:innen für Euren Einsatz und Eure Zeit! Auch den Besucher:innen der Samstag-Abend-Messe danken wir für's Mittun und Mitsingen. Die Abendmesse am 4. Samstag bleibt bis auf weiteres erhalten – ihre lebendige Gestaltung als „Sing-mit-Messe“ werden wir aber vermissen.



PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

Ernst Ehrenreich, PGR-Obmann

GOTTESDIENST FÜR DIE NEUGETAUFTEN KINDER

Am Sonntag nach Maria Lichtmess haben wir die Familien aller im vergangenen Jahr getauften Kinder zum Gottesdienst eingeladen. Gerne sind sie dieser Einladung gefolgt. Und so wie Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel gebracht haben, wurden auch unsere Naviser Kinder in das Gotteshaus getragen. Beim liebevoll gestalteten Gottesdienst war viel Dankbarkeit spürbar: für die glücklichen Geburten, für die Unterstützung durch die Familie und Freunde, für unser Daheim, für die Einbettung in die Dorfgemeinschaft. Wie gut, dass wieder 9 Täuflinge unsere Gemeinschaft verstärken. Aaron, Theresa, Johann, Fabian, Florian, Antonia, Sophia, Anton und Laura.



Auch die (noch) nicht getauften Kinder gehören natürlich ganz fest zu unserer Gemeinschaft dazu. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien von Herzen Gesundheit, alles Glück der Welt und Gottes reichen Segen!

Fotos: Möschl



OSTERKERZE

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde die Osterkerze auch heuer wieder von Martina Höllrigl gestaltet. Der Pfarr-

gemeinderat Navis möchte sich ganz herzlich bei ihr für die wunderschöne Gestaltung bedanken.

MINI - KINO

Anna-Katharina Mösli

In den Ferien, am 12. Februar 2024, trafen sich die fleißigen Ministrant:innen im Widum Navis zu einem gemütlichen Kinoabend. Bei Pizza und frischem Popcorn wurde der Film Super Mario angesehen. Der Film war sehr unterhaltsam und lustig und die Minis hatten große Freude daran. Insgesamt sind in der Pfarre Navis 20 Ministrant:innen tätig, die mit vollem Einsatz ihren Dienst in der Kirche verrichten. Weitere Aktivitäten sind geplant und wir freuen uns immer über neuen Zuwachs.



Foto: Mösli

Bei Interesse zum Ministrieren könnt ihr euch jederzeit gerne bei Anna-Katharina Mösli (0677/61424229) melden.

Foto: Geir



ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

P F A R R E
N A V I S

Carolina Garber



Fotos: Garber und Penz

„Aus vielen kleinen Flammen entsteht das Licht der Welt“ – 30 Kinder waren auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion-Feier mit Jesus, dem Licht der Welt.

Mit biblischen Erzählungen von Jesus, wie er in Gemeinschaft Brot teilt, haben die Kinder die Hl. Messe kennengelernt. In 4 Gruppennachmittagen mit den Eltern und Pastoralassistentin Maria und im Religionsunterricht mit Lehrer Herbert wurde durch Erzählen, Rätseln, Basteln, Spielen gemeinschaftlich gearbeitet.



Welche Bedeutung eine Scherbe im Weihwasserfläschchen hat, wie Brot entsteht und gebacken wird und welche Plätze es in der Kirche gibt, wissen die Kinder jetzt ganz genau.

Foto: Plank



ERSTKOMMUNION

P F A R R E
G S C H N I T Z

Maria Pranger, Pastoralassistentin

Heuer haben sich in Gschnitz sechs Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet. Am 25. Feber stellten sich die vier Mädchen und die zwei Buben der Pfarre vor.



Fotos: Jenewein, Prange und Graus



Das Motto „Ich bin der gute Hirte“ wurde beim Vorstellungsgottesdienst bereits eingebaut und bei der Erstkommunion am „Guter Hirte“-Sonntag am 21. April vertieft. Jesus, der gute Hirte, begleitet uns durch „dick und dünn“ und lädt uns alle zur Nachfolge ein.



Danke an alle, die sich in der Vorbereitung und bei der Gottesdienstgestaltung engagiert haben!





PFARRLEBEN

P F A R R E
G S C H N I T Z

Martina Salchner, PGR - Mitglied

MARIA LICHTMESS

Wie jedes Jahr lud der Kath. Familienverband Gschnitz alle Eltern, denen im vergangenen Jahr ein Kind geschenkt wurde, zum gemeinsamen Kerzen basteln ein. Fünf Familien nahmen die Einladung an und trafen sich bei Maria Pranger (vielen Dank fürs Organisieren!), um beim gemütlichen Beisammensein eine Kerze für ihren kleinen Schatz zu basteln. Die Handys wurden sofort gezückt und nach kurzer Ideensuche im Internet entstanden am Ende wunderschöne und in-

dividuell gestaltete Kerzen. Diese wurden am Sonntag bei einer Familienmesse gesegnet und konnten anschließend mit nach Hause genommen werden.

Foto: Pranger



FASTENZEIT und OSTERN

Die Fastenzeit wurde in Gschnitz mit einer voll besetzten Kirche bei der Messe eingeleitet. Das traditionelle Fastensuppe-Essen im Anschluss im Gemeindesaal rundete die Einstimmung auf „die Zeit des Anhaltens“ ab.

Zusätzlich zu den Kreuzwegandachten am Abend gestalteten Christina und Martina auch zwei Kinderkreuzwege, die von den Kindern sehr gut angenommen wurden.

Den Kindern wurde der schwere Leidensweg von Jesus nähergebracht und gemeinsam mit unserer Jesuskerze begleiteten wir Jesus auf seinem Weg.



Foto: Salchner

Zum Palmsonntag in Gschnitz gehört schon seit Jahren die von den Kindern gelesene Leidensgeschichte. So wurde sie auch heuer wieder von fünf engagierten Minis vorgetragen und mit dazugehörigen Bildern veranschaulicht.

In der darauffolgenden Karwoche hatten die Ministrant:innen und natürlich auch Peter und Hilde viel zu tun. Von den Proben für die einzelnen Messen (vielen Dank an alle Minis, die heuer immer zahlreich anwesend waren) bis hin zum Aufbau des Ostergrabes stand viel Arbeit an. Vielleicht findet man die ein oder andere helfende Hand für's nächstes Jahr.

Den Abschluss der Osterwoche bildete der Emmausgang am Ostermontag am Abend. Einige Kinder und auch so mancher Erwachsene trotzten dem ungemütlichen Wetter und nach einem kurzen Innehalten in der Kirche machten wir uns gemeinsam auf den Weg ins Innertal zur Kapelle beim Alfaierhof, in der wir gemeinsam eine kurze Andacht feierten. Im Anschluss wanderten wir mit Fackeln wieder retour zum Gemein-



PFARRLEBEN

P F A R R E
G S C H N I T Z

Miteinander unterwegs beim Emmausgang.



Foto: Schneider

desaal, wo wir uns bei warmem Kakao und einer Osterjause wieder aufwärmen konnten. Vielen Dank an Barbara Stackler, die jedes Jahr diesen Emmausgang organisiert und so für einen besinnlichen Abschluss der Osterwoche sorgt.

ABSCHLUSS RENOVIERUNG

Peter Öttl, Pfarrkoordinator und PGR-Obmann

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gilt hier noch einmal für die Spenden zu sagen, die bei der Haussammlung eingingen. Der stellvertretende Pfarrkirchenratsvorsitzende Fritz Graus und PGR-Obmann Peter Öttl waren am 2., 3. und 9. Februar in ganz Gschnitz am Weg.

Die großzügigen Spenden ergaben insgesamt € 9.050,00 für die Renovierung der Pfarrkirche Gschnitz.

Dank der erhaltenen Förderungen und Spenden konnten die Renovierungsarbeiten auch finanziell gut abgeschlossen werden.

Der Pfarrkirchenrat Gschnitz möchte sich bei allen bedanken, die auf irgendeine Weise dazu beigetragen haben, dass diese umfangreichen Renovierungsarbeiten möglich waren und unsere Pfarrkirche wieder in neuem Glanz erstrahlt.

2021:

Sanierung der Elektroanlage, Glockenläuteanlage, Infrarot-Bankheizung, Außenlautsprecheranlage und Dachbodensteg;

Gesamtkosten: € 103.027,37

Förderungen von Diözese Innsbruck, Gemeinde Gschnitz, Land Tirol und Bundesdenkmalamt

Insgesamt € 39.090,00.

2023:

Kirchendach- (teilweise) und Turmeindeckung mit Lärchenschindeln, Neuvergoldung Turmkreuz und Renovierung der Außenfassade:

Gesamtkosten: € 171.921,16

Förderungen von Landesgedächtnisstiftung, Diözese Innsbruck, Gemeinde Gschnitz, Land Tirol, Bundesdenkmalamt und Spenden-Haussammlung
Insgesamt € 137.290,00.

Die restlichen Kosten konnten mit dem Eigenkapital der Pfarre Gschnitz abgedeckt werden.



Fotos: Öttl



Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität/ Psychologie im Bildungshaus St. Michael

Liebe WIR ALLE-Leser:innen!

Haben Sie schon in unserem Programm April – August zu SPIRITUALITÄT, FAMILIE, PERSÖNLICHKEITSBILDUNG, GESUNDHEIT/WOHLBEFINDEN und KUNSTAKADEMIE geblättert?

Sie finden es online oder haben es aus Ihrem Postfach geholt. Vielleicht ist etwas für Sie dabei. Hier einige Kostproben. Auf eine Begegnung in St. Michael freuen wir uns!

MiteinanderZEIT - Familienzeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat
jeweils 10:00 bis ca. 12:00 Uhr

- 9. Juni
- 7. Juli
- 8. September
- 13. Oktober
- 3. November
- 1. Dezember

Mit: MiteinanderZEIT Familienkreis



Foto: Petra Obojes-Signitzer

Intuitives Bogenschießen

Eine Einführung für Klein und Groß

Mit Bögen und Pfeilen aus verschiedenen Epochen, untermalt mit Geschichten, können Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren schon nach kurzer Zeit die Freude miteinander teilen, wenn ein Pfeil sein Ziel erreicht.

25. Mai, 14:00 - 17:00 Uhr

Mit: Bernd Pirker



Foto: Bernd Pirker

Auszeit - Ein Tag für mich

Atem und Achtsamkeit

Einfache Körper- und Achtsamkeitsübungen zum Kennenlernen, die gut in den (Arbeits-)Alltag eingebaut werden können. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

8. Juni 2024, 9:30 - 16:30 Uhr

Mit: Wibke Muller

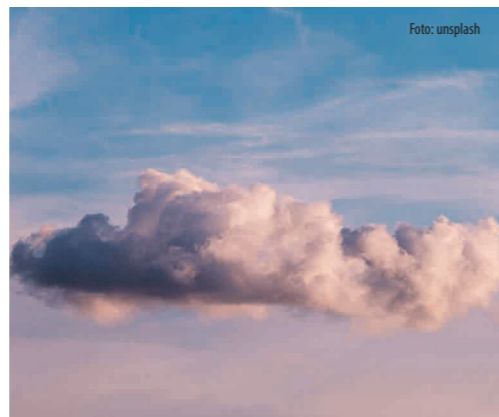


Foto: unsplash



Väter & Kinder - im Zelt

für Väter mit Kindern ab 5 Jahren
15. Juni 2024, 14:00 Uhr bis 16. Juni 2024, 14:00 Uhr

Väter & Kinder - Wochenende

für Väter mit Kindern von 3 - 10 Jahren
19. Juni 2024, 14:00 Uhr bis 30. Juni 2024, 14:00 Uhr



Foto: Patrick Nitzlader

Schaut auf die Vögel des Himmels

Gottes Schöpfung als Quelle des Lebens - Kurzexerzitien

Gemeinsam wollen wir uns in Stille, Betrachtung und Dialog unseren gefiederten Mitgeschöpfen annähern und in ihnen die Spuren des Schöpfers erkennen. Markus Moling ist Priester und Philosoph, passionierter Ornithologe und Wildtierbeobachter.

20. Juni 2024, 17:00 Uhr bis 22. Juni 2024, 13:00 Uhr

Mit: Markus Moling



Foto: Markus Moling

Dichten mit Kindern

Naturerfahrungen versprachlichen

Eine Poesie-Woche in der Natur mit Wortspielen, Luftsprüngen, Farbbildern, Gau-menfreuden, Eulenstille und Gedichten. Für Mädchen und Buben zwischen 8 und 12 Jahren.

Evtl. wird es am Nachmittag bis 16:30 Uhr ein Freizeitprogramm geben.

8. bis 12. Juli 2024, jeweils 9:00 bis 13:30 Uhr (inkl. Mittagessen)

Mit: Johanna Kollreider



Foto: Johanna Kollreider

Auskunft und Anmeldung für Kurse

- Telefon: 05273/6236
- E-Mail: st.michael@dibk.at
- Web: www.dibk.at/st.michael

BILDUNG
ST. MICHAEL





CHRONIK

SEELSORGE
R A U M

Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Feber 2024

- Laurin Günter
Bernadette und Thomas Mayrhofer
- Simon
Verena und Mario Seeber
- Lina
Bianca Omminger und Christoph Schuler

März 2024

- Florentina und Lorenz
Lisa und Manuel Knoflach

April 2024

- Lea
Brigitte und Torsten Kitzler
- Luana
Nina Nagele und Georg Penz
- Theresa-Marie
Carina Span und Simon Glatzl
- Felix
Denise Plachta und Ferdinand Pranger

TAUFSONNTAGE

Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 09. Juni 2024
- 14. Juli 2024
- 11. August 2024

Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 23. Juni 2024
- 28. Juli 2024
- 25. August 2024

Pfarre GSCHNITZ (Pfarrkirche Gschnitz)

- nach der Sonntagsmesse



Das SAKRAMENT der EHE spendeten einander

- April 2024 Lisa-Maria und Matthias Neurauter

Wir GEDENKEN unserer VERSTORBENEN

Feber 2024

- Katharina Fuchs
- Albert Mair
- Herbert Gschließer
- Elfriede Strickner
- Isidor Johann Halder

März 2024

- Hilda Rohmoser
- Paulina Holzmann

April 2024

- Margarete Fragner
- Mathilde Kolb
- Robert Penz
- Berta Wilhelm
- Elisabeth Riedl
- Daniel Covi

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz



PFARRBÜRO MATREI

SEELSORGE
R A U M

URLAUBSZEITEN 2024

Urlaubszeit Cons. Josef Aichner

- 22. 07. - 13. 08.

Urlaubszeit Krzysztof Kaminski

- 27. 07. - 11. 08.

Urlaubszeit PA Maria Pranger

- 8.-19. 07. und 05.-16. 08.
Sprechstunden im Sommer nur
nach tel. Vereinbarung

Urlaubszeit Pfarrsekretärin

Elisabeth Salchner

- 27. 05. - 07. 06. und 24.-28. 06.

Urlaubszeit Jugendleiterin

Fiona Schafferer

- 12.-21. 07. und 12. 08. - 01. 09.

Die Sommeröffnungszeiten des Pfarrbüros bitte stets auf der Gottesdienstordnung nachlesen.



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** (ca. zwei bzw. sechs Monate vorher) im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244

Ein Sommergebet

Lieber G*tt,
wie wunderbar die Sonne im Wasser glitzert.
Lass mich auch so glitzern und funkeln, ja ein Lichtblick sein.
Für die, die es brauchen.
Für mich.
Amen

Bild: Loni Stögbauer
Text: Comelia Kraus, seelenzuckerl
Beides in: Pfarrbriefservice.de

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Redaktion und Gestaltung: Carolina Garber, Thomas Garber, Claudia Geir, Maria Pranger, Elisabeth Salchner

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen **Titelbild:** (c) Verena Hörtnagl

Redaktionsschluss Pfarrbrief Herbst bis Advent: 26. Juli 2024

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at





HERZLICHE EINLADUNG

Wir feiern gemeinsam das
50-jährige Priesterjubiläum
von **Consiliarius Augustin Ortner**

Pfingstmontag, 20. Mai 2024

8.30 Uhr - Einzug vom Rathaus

zur Pfarrkirche Matrei am Brenner

9.00 Uhr - Festgottesdienst in der Pfarrkirche

anschließend Jubiläumsfest im Gemeindesaal Pfon

- Essen, Getränke, Kuchenbuffet
- großes Kinderprogramm mit dem Spielbus der Katholischen Jungschar
- musikalische Unterhaltung vom Naviser Duo



Fotos: Piede und Hörtnagl

***Ein Grund zum
Danken und Feiern!***